



## Ausbildungsdokumentation für den Diplomlehrgang **Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP**

Anerkannt durch das EMR und die ASCA

Mit Option zum eidg. Abschluss in  
Komplementärtherapie

Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien  
Ganzheitliche Atemschule IKP





**Dr. med. Yvonne Maurer**  
Gesamtleiterin IKP

**«Der Atem ist Ressource und Ausdruck des lebendigen Menschen, in dem sich Weltliches und Geistiges zu einer Ganzheit vereint.»**

Dr. med. Yvonne Maurer, Zürich, international bekannte Ärztin, Psychiaterin, Psychotherapeutin, Sportlehrerin. Sie ist Begründerin und Gesamtleiterin des Ausbildungsinstituts für Ganzheitliche Therapien IKP.

Dazu gehören das Institut für Körperzentrierte Psychotherapie IKP, die Ganzheitliche Atemschule IKP und das Institut für Ernährungs-Psychologische Beratung IKP. Sie alle bieten Ihnen die Möglichkeit, sich berufs begleitend als Therapeut/-in oder Berater/-in aus- oder weiterzubilden.

Dr. Yvonne Maurer leitet zusammen mit Assistenzärztinnen und Assistenzärzten auch das IKP-Therapie-Zentrum mit seinem breiten Therapie- und Beratungsangebot.



# Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien IKP

---

Das IKP bietet als modernes Ausbildungsinstitut seit über 25 Jahren berufsbegleitend Aus- und Weiterbildungen zu verschiedenen Bereichen wie z.B. der Atemtherapie an. Die Ganzheitliche Atemschule IKP und weitere Schulbereiche stehen unter der Gesamtleitung von Frau Dr. med. Yvonne Maurer.

Zurzeit lehren am IKP rund 60 qualifizierte Dozentinnen und Dozenten, die in ihrer Lehrtätigkeit auch die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der täglichen therapeutischen Praxis einbinden können. Zusätzlich widmet sich das Institut der wissenschaftlichen Forschung. Daraus sind zahlreiche Bücher, Vortragsreihen und Publikationen entstanden.

## Anerkennung

Ein Abschluss in Ganzheitlich-Integrativer Atemtherapie IKP ermöglicht die Anerkennung durch das **EMR** (Erfahrungs Medizinisches Register) und der **ASCA** (Stiftung zur Anerkennung und Weiterentwicklung der Alternativ- und Komplementärmedizin). Damit können Atemtherapieleistungen über die Zusatzversicherung der Krankenkassen abgerechnet werden. Ferner ist das IKP-Ausbildungsinstitut von der Schweizer Charta für Psychotherapie und von weiteren europäischen Berufsorganisationen und Verbänden anerkannt.

## IKP-Ansatz

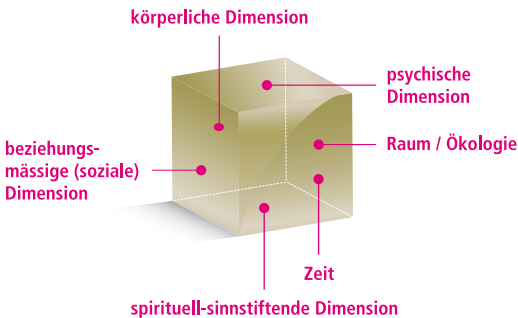
Das IKP verfolgt in allen Ausbildungen einen ganzheitlich-integrativ ausgerichteten Ansatz für Beratung und Therapie. Das IKP-Würfelmodell zeigt, wie sich der Mensch in mehreren Lebensdimensionen verwirklicht – in der psychisch-geistigen, körperlichen, sozial-beziehungsmässigen, der spirituellen und der räumlich-zeitlichen Lebensdimension.

Langjährige Praxiserfahrungen verdeutlichen, dass viele Beziehungsprobleme, psychosomatische Störungen und Stresserkrankungen schnellere Besserungstendenzen zeigen, wenn in Beratung und Therapie der Körper in passiver oder aktiver Form einbezogen wird.

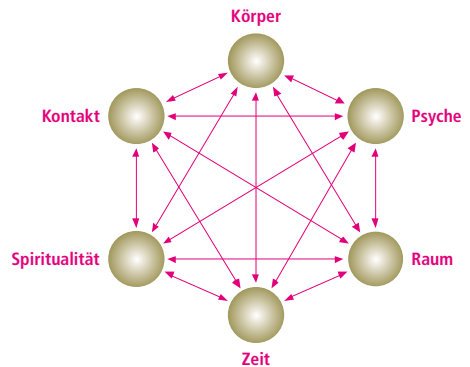
## (Anthropologie meint frei übersetzt „die Wissenschaft vom Menschen“)

Mit dem Anthropologischen Würfelmodell IKP<sup>®</sup> wird erstmals ein in dieser Form ganzheitliches anthropologisches Denkmodell visualisiert, das sich in Psychotherapie und Lebensberatung als praktisch und hilfreich erwiesen hat. Das Kreismodell zeigt die Interdependenz der Lebensdimensionen in anderer Form.

### Würfelmodell (1987)



### Sechseck-Kreismodell (1993)



### Die 6 Lebensdimensionen des Anthropologischen IKP-Modells

1. Die psychisch-geistige Dimension umfasst psychologische Aspekte wie realistisches Denken, Einstellungen, Selbstbezug sowie die verschiedenen Bewusstseinsformen (bewusste und unbewusste Anteile).
2. Die körperliche Dimension beinhaltet u. a. Beweglichkeit, Haltung und Ausdruck.
3. Die soziale Dimension umfasst soziale Aktivitäten in der Gesellschaft, wie z. B. im Beruf, in Beziehungen etc.
4. Die spirituelle bzw. meditativ-transzendente Dimension befasst sich mit Sinnfragen (Philosophie, Religion, Meditation etc.).
5. Die Dimension des Raumes bringt mehr Bewusstheit bezüglich räumlicher Erfahrungen und der Ökologie.
6. Die Dimension der Zeit birgt das Zeitmanagement und vereinigt Vergangenheit und Zukunft zum Hier und Jetzt (Gegenwart).

# Das Wesentliche der Ganzheitlichen Atemtherapie IKP

---

«Im Atemholen sind zweierlei Gnaden: Die Luft einziehen, sich ihrer entladen. Jenes bedrängt, dieses erfrischt; so wunderbar ist das Leben gemischt.»

J.W. von Goethe

Die Heilung durch den Atem, den Lebensodem, ist als natürliches Heilmittel in der heutigen Zeit besonders wichtig geworden. Der Atem begleitet uns so lange wir leben und reagiert auch auf alles.

Atemtherapie führt zur **Entspannung** und Eutonie. Sie bewirkt eine allgemeine Steigerung der Widerstandskraft und trägt zur **Förderung der Heilungsvorgänge** und Linderung von Beschwerden bei. Sie bezieht sich auf den ganzen Menschen in all seinen sechs Lebensdimensionen nach dem Würfelmodell von Dr. med. Yvonne Maurer.

Durch **Berührungsarbeit** (senso-taktile Atem- und Massagegriffe) auf der Liege und **begleitendes psychotherapeutisches Gespräch** hat die Atemtherapie Auswirkungen auf das Körperempfinden, auf Gefühle, Gedanken und das soziale Umfeld von Klient/-innen.

Atemtherapie fördert den **Selbstwahrnehmungsprozess** und die Fähigkeit, ganz im Hier und Jetzt anwesend zu sein, was massiv zu Entängstigung und innerer Gelassenheit beiträgt und das Selbstvertrauen stärkt. Vor allem bei phobischen Ängsten und Panikattacken, die zu Atemstörungen führen können, ist die Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP (GIA) rasch wirksam.

Atemarbeit fördert die Fähigkeit, sich einerseits mehr abgrenzen zu können und andererseits auch mehr Nähe zulassen zu können. Diese Flexibilität zwischen Selbständigkeit (Autonomie), Kontaktaufnahme und Berührbarkeit im tieferen Sinne bildet die Grundlage guter **Beziehungsfähigkeit**.

Atemgriffe, verbunden mit gezielten **Körperübungen**, können zur **Lösung von Verspannungen** und Blockaden beitragen und auch bei Atembeschwerden wie z.B. Asthma sehr hilfreich sein.



## Ausbildungsziele

---

Wichtig in der Ausbildung ist die **Schulung der Achtsamkeit**, des Mitgefühls und der Sammlung. Wert gelegt wird auf die **Fähigkeit, im tieferen Sinne zu berühren**: mit den Händen, mit verbalen Aussagen und mit der gesamten Präsenz. Es geht darum, wirklich wahrzunehmen und das für wahr zu nehmen, was wirklich da ist. Die Studierenden lernen sich einzulassen auf das, was ist, ohne zu werten, indem sie die Vorstellung, wie es sein sollte oder „richtig“ wäre, loslassen können.

Sie erwerben sich **Grundkenntnisse der Anatomie, Physiologie und Pathologie** sowie der **Psychologie** und der **Gesprächsführung**. Es geht aber nicht nur um theoretisches Wissen, sondern vor allem auch um die unmittelbare und bewusste Wahrnehmung und Erfahrung sowie um die **Förderung der Selbstwahrnehmung** und der **Selbsterkenntnis**.

Durch Selbsterfahrung lernen die Studierenden für sich und untereinander, welche körperlichen, psychischen und beziehungsmässigen Auswirkungen die Atemarbeit hat. Zusammen mit dem Einüben des ertastens von **muskulären Verspannungen** und Blockaden sowie dem Wahrnehmen des **aktuellen Atemrhythmus** ist für eine erfolgreiche Behandlung eine klare Indikationsstellung nötig.

So lernen die Studierenden mit der Zeit, selbständig zu entscheiden, welche Massagegriffe und Ateminterventionen bei welchen Menschen in welchem Zustand oder auch bei welchen **körperlichen, psychosomatischen oder psychischen Störungen** am hilfreichsten sind.

Nach der Diplomierung besitzen die Studierenden die Fähigkeit, **selbständig zu behandeln**. Bereits im zweiten Ausbildungsjahr sollen einfachere Behandlungen durchgeführt werden, die in der Ausbildungsgruppe oder in der Lehrtherapie besprochen werden können.



# Aufbau der Ausbildung

---

Die Ausbildung ist modular strukturiert, und der Unterricht hat einen klaren Aufbau.

Jeder Ausbildungsblock im Rahmen der Ausbildungsgruppe ist einem oder mehreren Themen gewidmet. **Die Theorie wird durch Übungsintervalle erfahrbar gemacht**, und umgekehrt werden während des praktischen Übens auch immer wieder Zusammenhänge zur Theorie hergestellt. Oft wird paarweise geübt, oder Themenkomplexe werden in Dreier- oder Vierergruppen erarbeitet, um dann im Plenum zusammengefasst zu werden. Es wird auch Wert auf **Selbsterfahrung mittels Körperübungen** und Meditationen gelegt. Zur Veranschaulichung werden z.B. Videos über das Vegetative Nervensystem als Lehrmittel eingesetzt.

Das Einüben bestimmter Ateminterventionen und Arbeitsweisen geschieht sowohl in der Ausbildungsgruppe als auch in den Übungsgruppen. Zusätzlich sind verschiedene IKP-Seminare zur Vertiefung, ein Fachkurs Schulmedizin sowie einige Stunden Lehrtherapie zu absolvieren.

## Ausbildungsgruppe

Der Besuch der Ausbildungsgruppe bildet den Kern. Ein fester Kreis von Studierenden trifft sich in der Regel alle 4-7 Wochen eineinhalb Tage, meist Freitagnachmittag und Samstag.



**Es empfiehlt sich, die aufgeführte Pflichtliteratur vorgängig zu lesen.**

- Dr. Yvonne Maurer, **Durch den Atem die Seele heilen**
- Dr. Yvonne Maurer, **Atemtherapie in der therapeutischen Praxis**

## Übersicht über die Inhalte der Ausbildungsblöcke

Die Reihenfolge ist nicht zwingend; einzelne Themen können bei Bedarf verändert oder ergänzt werden. Die Inhalte zum medizinischen Basiswissen sind hier nicht aufgeführt.

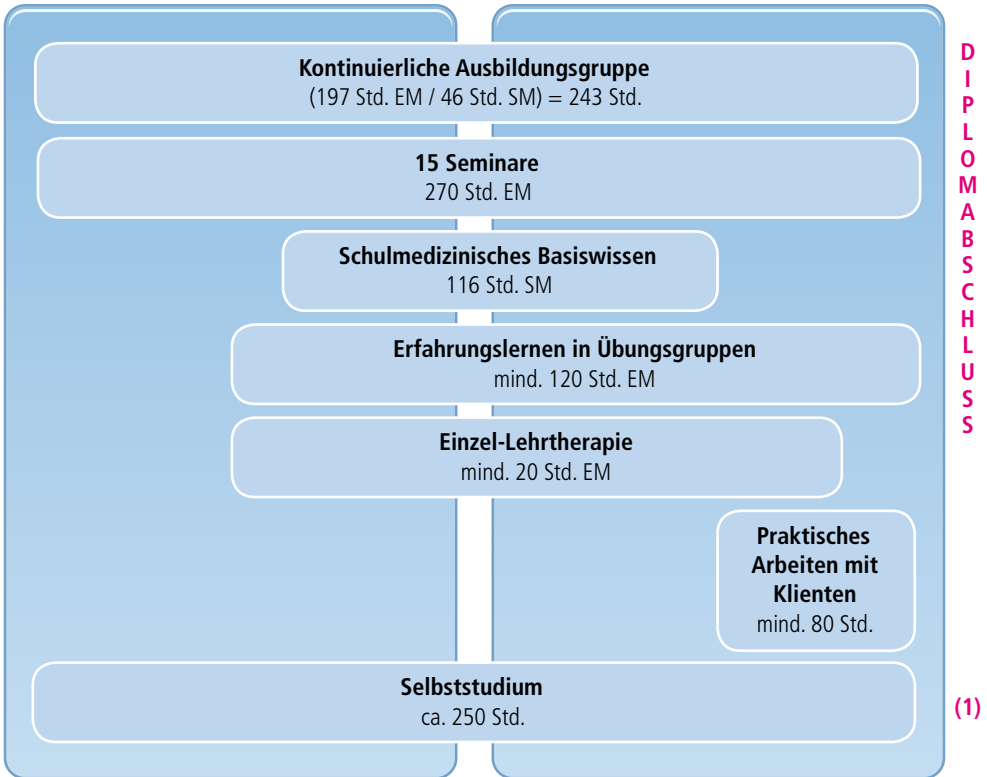
Block	Thema	Ziel
1	Körperwahrnehmung, Somatographie Empfindungsbewusstsein, Atembeobachtung Berührungsqualitäten	Fähigkeit, mit der Somatographie zu arbeiten, Kenntnis einiger Übungen zur Schulung der Körperwahrnehmung und Atembeobachtung, Erfahren von verschiedenen Berührungsqualitäten.
2	Atemraumaufbau, taktile Ateminterventionen	Erweiterte Erfahrung der Körperwahrnehmung und Atembeobachtung, in Bewegung, im Liegen, Sitzen und Stehen, Erfahrung der drei Atemräume, Fähigkeit, grundlegende Ateminterventionen für den Atemraumaufbau anzuwenden.
3	Ganzkörpermassage, Vertiefung der Anatomie	Fähigkeit, an gesunden Personen eine Ganzkörpermassage durchzuführen, vertiefte Kenntnisse der Anatomie des Bewegungsapparates.
4	Atemmassage 1 (Psychotonik) Theorie der Atemtherapie und Darstellung des Atems als Kurve, raumaufbauendes Arbeiten, VAKO-Wahrnehmung Nähe-Distanz-Problematik	Theoretische Kenntnisse, Erfahrungen und Anwendungen der Atemmassage. Fähigkeit, den Atem als Kurve darzustellen und entsprechend zu interpretieren; Grundlegendes Wissen zum Thema Nähe – Distanz.
5	Arbeit mit dem Atem, der Bewegung und der Atembewegung Introversion-Extraversion	Vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse der eigenen Atembewegung in Ruhe und Bewegung, im Stehen, Liegen und Sitzen. Fähigkeit, introvertierte und extravertierte Interventionen zu unterscheiden und anzuwenden.
6	Vokal-Atemraumarbeit, Stimmmodulation, Rhythmus, Klang Literaturpräsentation 1 mit Diskussion	Erste Kenntnisse und Eigenerfahrungen der Vokalraumarbeit und damit verbunden die Fähigkeit, sich ohne Angst in den Raum zu stellen und von allen gesehen und gehört zu werden. Fähigkeit, bei sich selbst wie auch bei anderen den Atemrhythmus zu erkennen und im Einklang damit zu arbeiten. Fähigkeit, eine einfache Atembehandlung (Arbeit auf den Kleidern) von ca. ¾ Std. bei gesunden Personen durchzuführen.
7	Knochenpunkt, rhythmuszentriertes Arbeiten Vertiefung der Anatomie	Fähigkeit, mit Knochenpunktarbeit zu therapieren und eine ganze EAT®-Behandlung durchzuführen. Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit dem Atemrhythmus.

Block	Thema	Ziel
8	Gelenk- und Peripheriearbeit Vertiefung der Anatomie	Vertiefte Kenntnisse der Anatomie, der Korrespondenz von Gelenken untereinander und der Wirkung der Gelenk- und Peripheriearbeit. Erfahren der eigenen Gelenke und Peripherie.
9	Taktile Ateminterventionen bei psychosomatischen Störungen, Schmerzbehandlung, Asthma	Theoretische Kenntnisse der Schmerztherapie und Psychosomatik. Fähigkeit, am Beispiel von Rückenschmerzen und Asthma eine entsprechende Behandlung durchzuführen. Kennen und Erfahren von hilfreichen Körperübungen.
10	Zentrierungsarbeit mit Hinweis auf eigene geistige Dichte (Essenz) Gestalten einer Gruppenlektion	Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen zum Thema Zentrieren und zur geistigen Dichte. Fähigkeit, selbst zur eigenen Mitte zu finden und jemanden mittels Ateminterventionen in seine eigene Mitte, zur Essenz, zu führen. Fähigkeit, eigenständig eine Gruppenlektion zu gestalten.
11	Atemmassage 2 (Psychotonik). Unterstützendes, konfrontierendes und provozierendes Arbeiten Flucht-Abwehr-Verhalten	Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen der Atemmassage. Grundlegendes Wissen zum Thema Flucht und Abwehr.
12	Vegetative Eutonie in der Atemarbeit, Vorträge zum Thema GIA-IKP	Vertiefte Kenntnisse zum Thema Vegetative Eutonie und die Fähigkeit, diese mit den 6 Lebensdimensionen des Würfelmodells und der Atemarbeit zu verknüpfen. Fähigkeit, vor einem kleineren interessierten Publikum einen Vortrag zum Thema GIA-IKP zu halten.
13	Atembehandlung und Gesprächsführung, Geschichte der Atemtherapie, Literaturpräsentation 2	Erfahrung im Aufbau einer Klientensitzung mit Anamnese und Erstgespräch. Vertiefung des atembegleitenden Gesprächs. Grundlegende Kenntnisse der Gesprächsführung nach Carl Rogers. Wissen um die Geschichte der Atemtherapie.
14	Atemtherapeutische Behandlungsstrategien	Erlangen der theoretischen Kenntnisse über die vier Phasen der Therapiestrategien und der Fähigkeit, diese verbunden mit den 6 Lebensdimensionen in der eigenen Praxis als Orientierungshilfe bei der atemtherapeutischen Behandlung einzusetzen.
15	Vertiefung und spezielle Themen	Vertiefung und Repetition des erlangten Wissens.
16	Supervision und Atemtherapie	Vertiefung und Repetition des erlangten Wissens. Diskussion und Bearbeitung von Supervisionsfällen aus der eigenen Praxis.
17	Supervision und Atemtherapie	Vertiefung und Repetition des erlangten Wissens. Diskussion und Bearbeitung von Supervisionsfällen aus der eigenen Praxis.

# Übersicht zu den Modulen

## 1. Ausbildungsjahr

## 2. Ausbildungsjahr



### Gesamte Ausbildung mind. 1'099 Stunden

Geprüft: 607 Std. EM und 162 Std. SM / Ungeprüft: 280 Std. EM und 50 Std. SM

EM = Erfahrungsmedizin, SM = Schulmedizin

(1) = In naher Zukunft kann mit weiteren Modulen ein eidg. Abschluss in Komplementärtherapie erlangt werden

**Seminare:** In den Seminaren vertiefen Sie Ihr Wissen im Bereich Psychologie sowie in der therapeutischen Arbeit und lernen neue Fachgebiete kennen. Dabei treffen Sie auch auf Studierende anderer Ausbildungsbereiche, so dass ein vielfältiger Erfahrungsaustausch im Sinne der ganzheitlich-therapeutischen Arbeit gewährleistet ist.

Sie besuchen 10 atem-spezifische Pflichtseminare und weitere 5 Seminare nach Ihrer Wahl aus dem aktuellen IKP-Seminarprogramm.

# Umsetzung in den beruflichen Alltag

---



Bereits in der Ausbildungsgruppe sowie in den Seminaren werden verschiedene medizinische Inhalte behandelt. Der Besuch des Fachkurses Schulmedizinischer Basiskurs bietet die **Grundlagen der Anatomie-Physiologie-Pathologie** für die Körperarbeit. Für Studierende mit einem anerkannten Abschluss in medizinischem Basiswissen oder vergleichbaren Äquivalenten kann dieser Teil als bereits absolviert angerechnet werden.

## Praktische Übungsgruppe

Zur Ergänzung der vermittelten Inhalte und zur Vertiefung des Gelernten sind praktische Übungsgruppen wichtig. Die Studierenden organisieren sich in kleineren Gruppen und lösen vorgelegte Aufgaben und praktische Fälle. Bei Bedarf können diese in den IKP-Räumlichkeiten durchgeführt werden.

## Einzel-Lehrtherapie

Ein weiteres wichtiges Modul ist der Besuch von mind. 20 Einzel-Lehrtherapiestunden bei einer IKP-Lehrtherapeutin oder einem IKP-Lehrtherapeuten zur Selbsterfahrung und Unterstützung für den eigenen Prozess. Sie profitieren in diesem Ausbildungsteil sowohl in Ihrer atemtherapeutischen Kompetenz wie auch als Persönlichkeit. Sie haben Gelegenheit, den Therapieverlauf in der Klientenrolle zu erleben und Fragen zur Methodik und zur Praxis laufend einzubringen.

## Praktisches Arbeiten mit Klient/-innen

Im Sinne einer Vorbereitung für die spätere atemtherapeutische Arbeit ist gegen Ende der Ausbildungszeit das praktische Arbeiten mit Klientinnen und Klienten sinnvoll – auch im Hinblick auf die (optional) angestrebte EMR-Anerkennung.

## Selbststudium

Für die Vertiefung und Repetition der vermittelten Inhalte ist ein kontinuierliches Selbststudium unerlässlich. Entsprechende Fachbücher und Lehrmittel sowie die jeweiligen Ausbildungsprotokolle werden dazu herangezogen.



# Diplomabschluss

---

Der Diplomabschluss in Ganzheitlich-Integrativer Atemtherapie IKP erfolgt nach zwei Jahren und beinhaltet nach ca. einem halben Jahr eine schriftliche **Zwischenprüfung**, die in einem Gespräch zusammen mit dem/der Ausbilder/-in zur eigenen Standortbestimmung beiträgt. Die Ausbildungsgruppe wird mit einer **schriftlichen Abschlussprüfung** sowie einer **praktischen Prüfung** abgeschlossen.

Die mit der Atemarbeit gemachten Erfahrungen während der Ausbildungszeit werden in einer **schriftlichen Diplomarbeit** niedergeschrieben und zählen ebenfalls zum Diplomabschluss.

## Mögliche Tätigkeitsfelder

Als Ganzheitliche/r Atemtherapeut/-in eröffnen sich zusätzliche Arbeitsfelder in Teil- oder Vollzeitstellung in Spitälern, Arztpraxen, Institutionen im Suchtbereich, in Rehabilitationszentren oder Altersheimen. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit in einer eigenen Praxis bzw. Praxisgemeinschaft mit anderen oder z.B. auch in der Leitung von Atem- und Bewegungsgruppen.

# Zulassungsbedingungen und Abschluss

---

Die Voraussetzungen zur Zulassung in eine Ausbildungsgruppe erfüllen alle Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, vorzugsweise mit Erfahrung in psychosozialer, medizinischer, pflegerischer oder pädagogischer Arbeit. Ferner sind die Voraussetzungen gegeben bei Personen mit therapeutischer Selbsterfahrung oder bei Therapeut/-innen anderer Fachrichtungen.

Für Personen aus anderen Berufsrichtungen, wie z.B. mit einer kaufmännischen, handwerklich/technischen Grundausbildung, sind ein Eignungsgespräch und entsprechende Vorkurse erforderlich.

Auf jeden Fall ist ein Aufnahmegespräch obligatorisch.

## Fortbildung am IKP

Für die persönliche Fortbildung bieten wir nach dem Diplomabschluss zahlreiche Seminare im Bereich Kommunikation, Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung sowie spezifische Atemseminare an. Für Personen, die bereits einen Abschluss in Körperzentrierter Psychologischer Beratung IKP oder Ernährungs-Psychologischer Beratung IKP gemacht haben, wird die Atemtherapie-Ausbildung als Nachdiplomstudium angeboten.

## Ausbildungsleiter/-innen und Dozent/-innen

---



### **Monika Bassi, Zürich**

Ganzheitlich-Integrative Atemtherapeutin IKP, Körperzentrierte Psychologische Beraterin IKP. Beauftragt als Ausbilderin, Seminarleiterin, Lehrtherapeutin. Zertifizierte Erwachsenenbildnerin. Mentaltrainerin im Sport- und Managementbereich, Weiterbildung in Psychotonik/Glaser, Beckenbodentrainerin, langjährige Erfahrung in Eutoniarbeit und Zen-Meditation. In eigener Praxis tätig.



### **Esther König, Meilen**

Ganzheitlich-Integrative Atemtherapeutin IKP und Körperzentrierte Psychologische Beraterin IKP. Beauftragt als Ausbilderin/Seminarleiterin/Lehrtherapeutin IKP. In eigener Praxis tätig.



### **Barbara Lemberger, Zürich**

Ganzheitliche Atemtherapeutin IKP. Beauftragt als Ausbilderin/Seminarleiterin. Reflektorische Atemtherapeutin nach Brüne/Schmitt. Akupunkt-Massage-Therapeutin (nach Penzel). In eigener Praxis tätig.



### **Dr. med. Yvonne Maurer, Zürich**

FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutin SPV. Langjährige Oberärztin und Chefarztstellvertreterin in psychiatrischer Klinik. In eigener psychiatrisch-psychotherapeutischer Praxis tätig. Gesamtleiterin IKP, Ausbilderin/Lehrtherapeutin/Supervisorin am IKP. Begründerin der Körperzentrierten Psychotherapie und der Ganzheitlich-Integrativen Atemtherapie IKP.



### **Bruno Schmalzried, Zürich**

Ganzheitlich-Integrativer Atemtherapeut IKP und Körperzentrierter Psychologischer Berater IKP. Beauftragt als Ausbilder/Seminarleiter/Lehrtherapeut IKP. In eigener Praxis tätig.



### **Pia Winter, Adligenswil**

Ganzheitlich-Integrative Atemtherapeutin IKP und Körperzentrierte Psychologische Beraterin IKP. Beauftragt als Ausbilderin/Seminarleiterin/Lehrtherapeutin IKP. In eigener Praxis tätig.

**Kurzprofile weiterer Dozent/-innen finden Sie im aktuellen IKP-Seminarprogramm.**

# Wichtiges in Kürze

---

## Ausbildungsbeginn

1-2 Mal jährlich starten neue Ausbildungsgruppen in Zürich und Bern. Die detaillierten Daten finden Sie auf separaten Informationsseiten oder auf der IKP-Homepage im Internet.

## Ausbildungskosten

Eine detaillierte Kostenaufstellung finden Sie auf einem separaten Kostenblatt.

## Teilnehmerzahl

Die Ausbildungsgruppen bestehen durchschnittlich aus 10-14 Teilnehmer/-innen. In der Regel sind die Ausbildungsplätze schnell belegt. Falls Sie sich für eine Ausbildung entschliessen, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung über das Sekretariat.



## Ausbildungsorte

IKP-Ausbildungsinstitut in Zürich, Kanzleistrasse 17 (beim Stauffacher), oder in Bern, Stadtbachstrasse 42 a (Nähe Hauptbahnhof).

## Ausbildungsdauer

Die Ausbildung ist berufs- bzw. familienbegleitend und dauert in der Regel 2 Jahre.

## Informationsseminar

Als Entscheidungsgrundlage für diese Ausbildung empfehlen wir den Besuch eines Informationsseminars, welches an die Ausbildung angerechnet werden kann. Die nächsten Termine für Veranstaltungen finden Sie auf einem entsprechenden Informationsblatt oder auf [www.ikp-therapien.com](http://www.ikp-therapien.com).

# Weitere Aus- und Weiterbildungsangebote IKP

---



## **Körperzentrierte Psychologische Beratung IKP**

3-jährige berufsbegleitende Ausbildung mit Diplomabschluss für Personen aus therapeutischen, psychosozialen, pädagogischen und paramedizinischen Berufen. Sie ist auf die Entwicklung der beraterischen Fähigkeiten ausgerichtet, vermittelt die entsprechenden psychologischen Grundlagen und ist von der ASCA und der SGfB anerkannt.

## **Körperzentrierte Psychotherapie IKP**

4-jährige berufsbegleitende Ausbildung (inkl. 1 Jahr Praktikum) mit Diplomabschluss für Hochschulabsolvent/innen. Die Ausbildung ist von der Schweizer Charta für Psychotherapie sowie weiteren schweizerischen und europäischen Gremien anerkannt.

## **Weiterbildung zum Facharzt / zur Fachärztin FMH**

Körperzentrierte Psychotherapie IKP gehört zu den anerkannten Methoden im Rahmen des FMH-Weiterbildungsprogramms (Psychodynamisches oder systemisches Modell).



## **Ernährungs-Psychologische Beratung IKP**

2- bis 4-jährige Ausbildung mit zwei verschiedenen Abschlüssen. Die 4-jährige Ausbildung ist gemäss den EMR-Richtlinien konzipiert. Neben Ernährungslehre und ernährungsmedizinischem Basiswissen liegt der inhaltliche Schwerpunkt im Aufbau des ganzheitlich-psychologischen Know-hows für Ernährungs-Psychologische Berater/-innen.



## **Beziehungscoach / Partner-, Paar- und Familientherapie IKP**

1 1/2-jährige berufsbegleitende Ausbildung für Personen, welche in Beziehungsfragen mit Kindern, Jugendlichen, Lehrlingen, Erwachsenen, beruflichen Teams etc. involviert sind. Das 1 1/2-jährige Aufbaumodul mit Diplomabschluss bezieht sich schwerpunktmässig auf Partner-, Paar- und Familientherapie. Die beraterisch-psychologischen Kompetenzen sind von der SGfB anerkannt.

# Hier erhalten Sie Informationen zu den Diplomausbildungen:

## Hauptsitz Zürich:



**IKP**, Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich  
Telefon 044 242 29 30  
Telefax 044 242 72 52

Zentrale Lage, Nähe Stauffacher,  
7 Gehminuten oder drei Tramhaltestationen ab Hauptbahnhof

## Bern:



**IKP**, Stadtbachstrasse 42a, 3012 Bern  
Telefon 031 305 62 66  
Telefax 044 242 72 52

4 Gehminuten vom Hauptbahnhof

[info@ikp-therapien.com](mailto:info@ikp-therapien.com)  
[www.ikp-therapien.com](http://www.ikp-therapien.com)

**Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien**  
Gesamtleitung: Dr. med. Yvonne Maurer

